

Projekttitlel (ggf. Arbeitstitel)	Forschungswerkstatt ‚Hörspiel der 1950er-Jahre‘		
Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt modifiziert die Lehrpraxis im Aufbaumodul Literatur: Anstatt Theorien und Methoden durch Forschungstexte exemplarisch vorzustellen, soll methodisches und theoriegeleitetes Schreiben erprobt werden. Die Schreibpraxis beginnt für die Studierenden bereits im Seminar (mit integrierter Übung) durch progressive Schreibaufgaben. Die Studierenden wählen daher gleich am Anfang ein Hörspiel aus, zu dem sie als Gruppe im Semester einen Lexikoneintrag verfassen. Methoden- und Theoriefragen stellen sich damit in praktischer Hinsicht: Welche Bedeutung haben der sozial- und politikgeschichtliche Kontext, die Person des Autors, das Medium Radio und die Literaturgeschichte? Die Studierenden arbeiten in Primärgruppen, die gemeinsam den Lexikonartikel verfassen, und zusätzlich in Expertengruppen, in denen Methodenkompetenz erarbeitet wird. Die Experten sind in den Primärgruppen für die Analyse des Hörspiels mithilfe einer bestimmten Theorie oder Methode verantwortlich.</p>		
Welche/wie viele Personen sind an dem Projekt direkt beteiligt?	3	Auf welche/wie viele Personen wirkt das Projekt?	Die teilnehmenden Studierenden, die Kolleginnen und Kollegen des Germanistischen Instituts und insbesondere der NDL.
Kooperationspartner (ggf.)			
Zielsetzung	<p>Das Projekt erprobt ein Lehrformat, mit dem die Lehrziele des Aufbaumoduls Literatur besser erreicht und die durch die Integration einer Übung in das Seminar gegebenen Möglichkeiten besser genutzt werden sollen. Studierende sollen die Kompetenz erwerben, „Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards“ zu verfassen und für ihre erste Hausarbeit „Fragestellungen zu entwickeln“. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das im Falle eines positiven Verlaufs Impulse für die Lehre im Aufbaumodul geben wird.</p>		
Zeithorizont (aktuelle Projektphase und Planungszeitraum)	Das Lehrprojekt wird im Wintersemester 2017/18 angeboten		
3 Keywords zum Projekt	Forschendes Lernen, Schreibkompetenz, Studiengangsentwicklung		